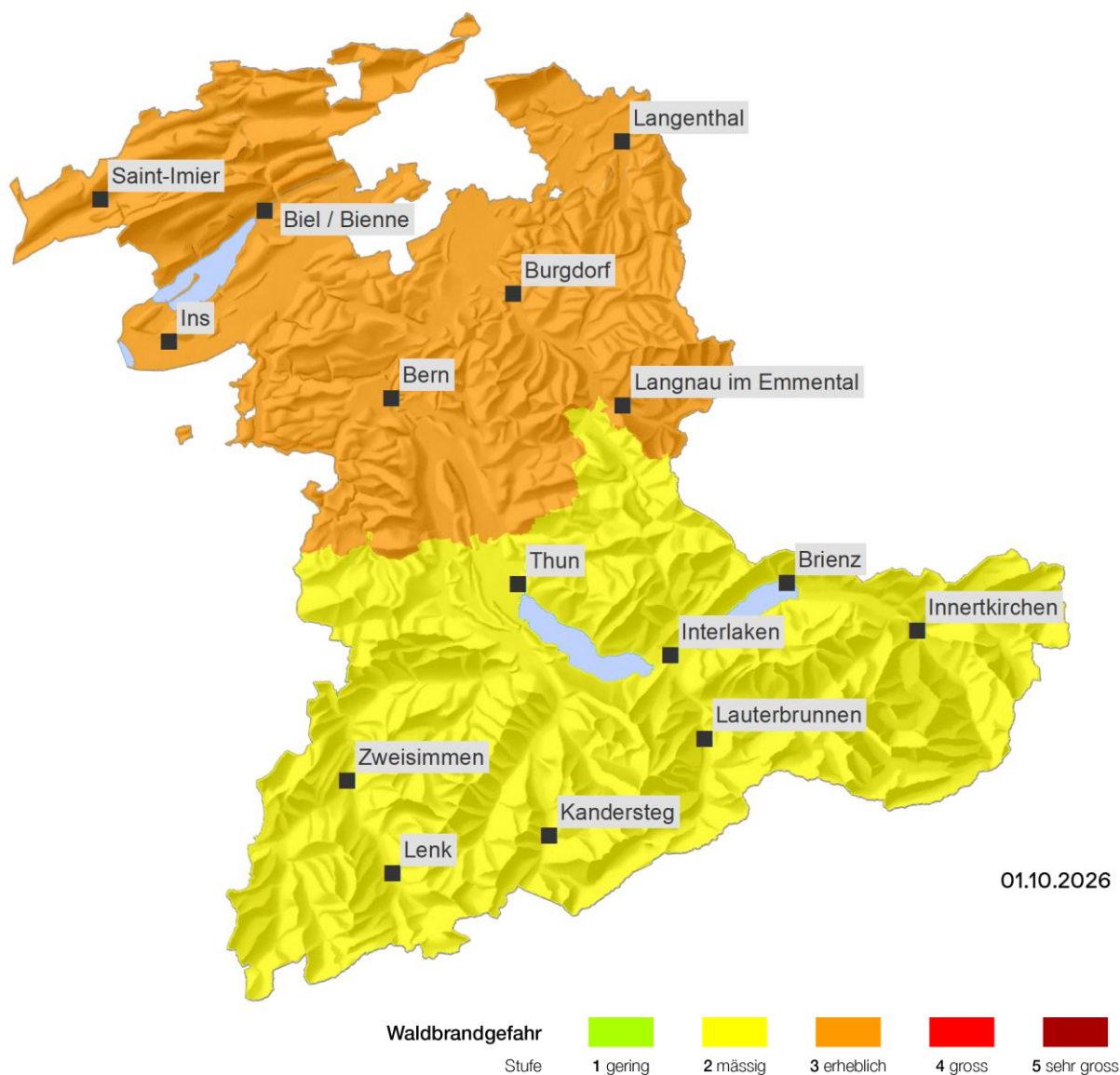




Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr gültig ab 01.10.2026 12 Uhr

Erhebliche Waldbrandgefahr in der nördlichen Kantonshälfte



Gefahrenstufe

Die Waldbrandgefahr wird in folgenden Regionen des Kantons Bern als «erheblich» (Stufe 3) beurteilt:

- Berner Jura
- Mittelland
- Voralpen (ohne Gantrischgebiet und ohne oberes Emmental)

In allen anderen Regionen des Kantons Bern wird die Waldbrandgefahr als «mässig» (Stufe 2) beurteilt.

Verhaltenshinweise

Bei windigen Verhältnissen ganz auf Feuer verzichten.

Feuer nur in fest eingerichteten Feuerstellen (mit betoniertem Boden) entfachen und vor Verlassen der Feuerstelle die Glut vollständig löschen.

Feuer immer beaufsichtigen und Funkenwurf sofort löschen.

Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «erheblicher» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 3) können Flächenbrände entstehen. Die Streuschicht wird mit der Bewölkung und den Niederschlägen angefeuchtet und ist nur noch lokal leicht entzündbar. Die unteren Bodenschichten sind verbreitet trocken. Brandintensität und -tiefe sind voraussichtlich erheblich. Entstandene Feuer können im Boden weiterschwelen. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen möglich. Flugfeuer ist mit Wind insbesondere in leicht entzündbarem Brandgut und Nadelholzbeständen möglich.

In Regionen mit «mässiger» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 2) können kleine Feuer entstehen. Die Streuschicht wird feucht und entzündungshemmend. Die unteren Bodenschichten sind jedoch trocken. Brandintensität und -tiefe sind voraussichtlich mässig. Boden- bzw. Lauffeuer sind nur selten zu erwarten, Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen vereinzelt möglich.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere in südost- bis südwestexponierten Lagen ist sie tendenziell grösser. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

Besondere Vorkommnisse der letzten Tage

In den letzten sieben Tagen ist es im Kanton Bern zu 9 kleinen Vegetationsbränden gekommen, wobei nur einer das Berner Oberland betraf.

Allgemeine Lage

Im September sind in der nördlichen Kantonshälfte noch keine nennenswerten Niederschläge gefallen. Die Böden sind vielerorts tiefgründig ausgetrocknet. Es ist schwachwindig.

Entwicklung und Tendenz

Heute Donnerstagabend sind flächig 10 bis 20 mm Niederschlag zu erwarten. Übers Wochenende bleibt es bewölkt, besonders am Sonntagabend sind wieder schwache Niederschläge prognostiziert. Damit wird die Entzündbarkeit reduziert, besonders im Berner Oberland und entlang der Voralpen, wo die Vegetation bereits grüner und mehr Bewölkung vorhanden ist.

Massnahmen

Ab Stufe 3 «erheblich» stellt die Abteilung Naturgefahren ein Erreichbarkeitspikett Fachberatung Waldbrand für die Feuerwehren via Einsatzzentrale der Kantonspolizei sicher.

Die Entwicklung der Waldbrandgefahr wird vom AWN fortlaufend verfolgt. Die nächste ordentliche Dispositionsbeurteilung ist per 08.10.2026 geplant.